

**Zeltlager Finthen
Eutersee 2021
Hygienekonzept**

Inhaltsverzeichnis

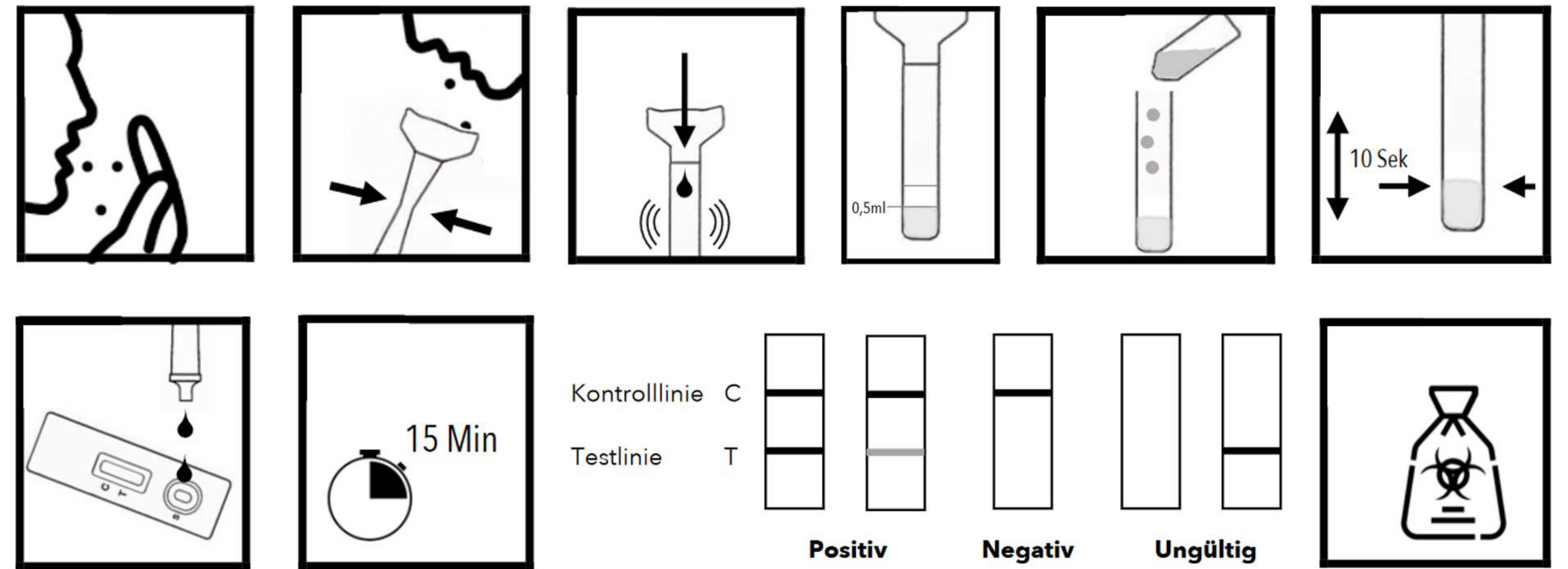
3	Grundgedanke
4	Testung
5	Symptomabfrage
6	Unterkunft
7	Hygiene
8	Küche
9	Essen und Spülen
10	Sanitäre Anlagen
11	Einkäufe
12	An- und Abreise
13	Laster be- und entladen
14	Programm
15	Lagerfeuer
16	Positiver Coronafall

Grundgedanke

- > Der Zelplatz wird als Quarantänezone betrachtet, wodurch ein Eindringen des Virus verhindert werden soll
- > Die Unterteilung in Teilgruppen soll ein übergreifen des Virus auf die ganze Gruppe verhindern. Dies soll durch eine räumliche Trennung in Zonen gewährleistet werden
- > Die Gruppengröße der Teilgruppen wird in Absprache mit dem Gesundheitsamt definiert (10 Kinder + 3 Leiter in 3 Zelten)
- > Eine Infektion soll frühzeitig durch Schnelltests und eine regelmäßige Symptomabfrage erkannt und eingedämmt werden
- > Es ist ein Testprogramm mit vier Schnelltests vorgesehen, einem in der Woche vor dem Lager, einer unmittelbar vor der Anreise und zwei in der ersten Woche des Lagers
- > Nach der Testung soll durch die Abgrenzung nach Außen eine Lockerung der Maßnahmen geschehen, soweit alle vier Ergebnisse negativ bei der gesamten Teilnehmergruppe ausfallen
- > Die Hotspots (Sanitäreanlagen, Küche, Lagerfeuer, etc.) erhalten gesonderte Konzepte
- > Die Einkäufer werden separiert, damit die Trennung bestand hält

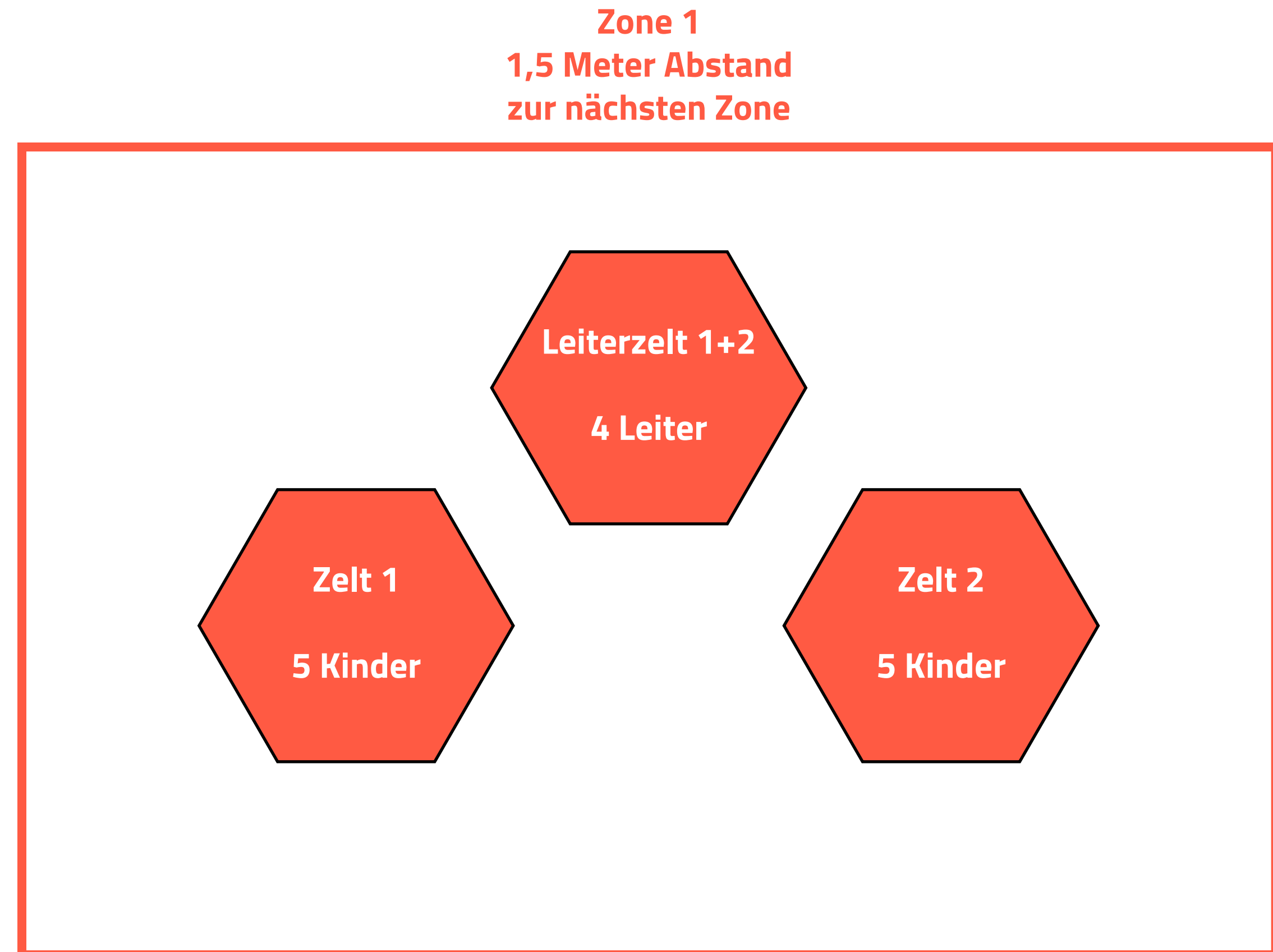
Testung

- > Bei der Abfahrt muss jeder Teilnehmer eine Impfbescheinigung oder ein maximal 24 Stunden alten Schnelltest vorlegen
- > Am dritten Tag im Lager sollen weitere Schnelltests durchgeführt werden
- > Die Teilnehmer werden zweimal pro Woche getestet
- > Bei positive Symptomen ist ein zusätzlicher Schnelltest durchzuführen



Unterkunft

- > Die Zelte werden in Gruppen gestellt und erhalten einen abgesteckten Bereich in dem die Spiele der ersten Tage stattfinden sollen
- > Die Zelte werden von den jeweiligen Leitern der einzelnen Zonen gestellt
- > Die Begrenzung der Zonen soll mit Pfosten und Absperrband gekennzeichnet werden
- > Die Zonen werden bis zu der ersten erfolgreichen Testrunde aufrecht erhalten



Hygiene

- > Die Tische in der Küche und den einzelnen Essbereichen sollen regelmäßig desinfiziert werden
- > Für die Anreise bestellen wir einen extra Vorrat an OP Masken
- > Handpflegecreme wird benötigt aufgrund der häufigen Handdesinfektion
- > Das Spielmaterial wird vor Zonenwechsel desinfiziert

Name	Menge	Stückpreis	Preis
Handdesinfektionsmittel (in L)	25		
Flächendesinfektion (in L)	25		
oder Tücher	1000		
Einweghandschuhe	500		
OP Masken	250		
Flüssigseife (in L)	20		
Desinfektionsmittelspender	15		
Handpflegecreme	10		
Spucktest	200		
FFP-2 Masken	50		
Gesamtpreis			0,00 €

Küche

- > Alle Mitglieder der Küche sind bis zum Lager mindestens zweimal geimpft und sollen auch wöchentlich zweimal getestet werden, da bei der Infektion eines Küchenmitglieds ein erhöhtes Risiko für Infektionsketten besteht
- > Zeltleiter haben sich zu keinem Zeitpunkt in der Küche zu befinden
- > Vor betreten der Küche sind jedesmal die Hände zu desinfizieren
- > Das Küchenzelt wird jeden morgen einmal komplett gereinigt und desinfiziert

Essen und Spülen

- > Das Essen wird nach Ausgabe von der Küche durch die Leiter an ihre Zeltkinder ausgegeben
- > Für das Essen werden Tische im Freien gestellt, die über die jeweilige Gruppenfarbe zugewiesen werden, bei Regen muss im E-Stall in zwei Schichten gegessen werden (gilt nur für die Zeit mit dem Zonenkonzept)
- > Die Tische sind nach der Mahlzeit zu reinigen
- > Es werden nach dem Essen separate Spülbecken gestellt

Sanitäre Anlagen

- > Es wird eine maximale Belegung festgelegt, wie viele Leute gleichzeitig das Gebäude betreten dürfen
- > Vor dem Eingang gibt es eine Erinnerung an die Hygieneregeln und Abstandsmarkierungen sollte sich eine Schlange bilden
- > Die Räume werden zweimal täglich gereinigt, der Klodienst trägt dabei Mund-Nasen-Schutz und Einmalhandschuhe
- > Die Duschzeiten werden wie immer in Schichten organisiert
- > Das Zähneputzen wird morgens und abends auch in Schichten vollzogen (gilt nur für die Zeit mit dem Zonenkonzept)

Einkäufe

- > Die Einkäufe werden von den ZBVlern getätigt, da man diese am leichtesten vom Rest der Gruppe trennen kann
- > Diese sind für jeden Kontakt nach außen zuständig
- > während des Einkaufs sind FFP2-Masken zu tragen
- > Die Möglichkeiten Lieferdienste zu nutzen werden als Alternative in Betracht gezogen
- > Das Abenteuerlager wird gegebenenfalls abends per Auto beliefert, damit kein Kontakt in Supermärkten nötig ist

An- und Abreise

- > Am Morgen der Anreise ist ein Schnelltest Zertifikat oder eine Impfbescheinigung von allen Teilnehmenden vorzulegen
- > Bei der Anreise ist der Bus leerer, da das Abenteuerlager separat anreicht, weshalb eine Trennung der Teilnehmer möglich ist
- > Die im Bus mitreisenden Leiter haben darauf zu achten, dass sich an die Regeln gehalten wird
- > Bei Ankunft sind die Gruppen in ihre Zonen aufzuteilen
- > Das Gepäck wird von den Eltern beschriftet und von den Leitern zu den Zelten gebracht, um das Treiben um den Bus möglichst gering zu halten
- > Die Abreise sollte nach den negativen Tests ganz gewohnt stattfinden, und bei der Ankunft ist eine Menschentraube der Angehörigen zu vermeiden
- > Bei positiven Fällen soll die Abholung durch ein Elternteil oder nach Absprache durch ein Mitglied des Leiterteams in einem privaten Fahrzeug geschehen

Laster be- und entladen

- > Das Leiterteam ist höchstwahrscheinlich bis zum Fahrtzeitpunkt vollständig durchgeimpft
- > Beim Beladen werden die Gruppen beibehalten und es ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen, Menschenketten sind nicht möglich
- > Anreise der Leiter geschieht nach Möglichkeit in den jeweiligen Gruppierungen
- > Beim Entladen verhält es sich ähnlich wie bei der Abreise und alles kann wie gewohnt ablaufen bei erfolgreichen Testergebnissen im Lager

Programm

- > Es werden keine Großgruppenspiele kommen bis alle einmal im Lager negativ getestet wurden
- > Bei der Spielplanung ist zu Bedenken, dass die Lockerungen nicht mit Sicherheit stattfinden können und deshalb zum Ende des Lagers zwei verschiedene Programme erarbeitet werden müssen
- > Das Material für die Spiele soll in extra Kisten vorsortiert werden, um eine einfache Übergabe in die Zonen zu ermöglichen
- > Innerhalb der Zonen ist freies Spielen für die Kinder ohne Sicherheitsabstand möglich

Lagerfeuer

- > Am Lagerfeuer gibt es für jede Gruppe zwei Bänke, die auch wieder farblich markiert sein sollen und zu den anderen Gruppen auf Abstand stehen
- > Singen am Lagerfeuer ist möglich
- > Die Liederbücher werden im Vorfeld auf die Gruppen aufgeteilt und bleiben im Laufe des Lagers in deren Obhut

Positiver Coronafall

- > Im Falle eines positiven Tests wird der betroffene Teilnehmer unmittelbar von der Gruppe separiert und die Zeit der Gruppen in ihren Zonen wird um 5 Tage verlängert, in denen weitere Schnelltests durchgeführt werden
- > Bei der betroffenen Gruppe werden zwei weitere Schnelltests durchgeführt und bei den sonstigen Gruppen ein weiterer Test
- > Die betroffene Person wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen PCR-Test durchführen, dazu wird sie von Angehörigen abgeholt und zur entsprechenden Teststelle gefahren
- > Nach einem positiven PCR-Test begibt sich die Person unmittelbar in Quarantäne, in Absprache mit dem Gesundheitsamt vor Ort
- > Die Quarantäne wird nicht im Lager abgehalten, da der Betreuungsaufwand für uns nicht umsetzbar ist